

Ms. or. fol. 1621



Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Ms. or. fol. 1621
↳ alternativ	PPN : 847678121 Akzessionsnummer : 1891.188 Akzessionsnummer : 1892.188
Katalog	VOHD 17,B,14, 11
Typ	Handschrift
Formtyp	Kodex
Link zum externen Bild	Digitale Bibliothek der SBB http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0001C61700000007
Bearbeiter	Datenübernahme SBB
Eigner	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
Lizenz	CC0 1.0
MyCoRe ID	DE1Book_manuscript_00013804
erstellt am	2008-07-31T00:00:00.000Z
letzte Änderung	2025-02-25T19:51:06.999Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Link zum Werk	al-Qurʿān (Verfasser: kein Autor verfügbar) MyMssWork_work_00000169
Sprache	Arabisch
Schrift	Arabisch
Region	Islamische Welt / MENA-Region
Datum	
↳ Abschrift	9./15. Jh.
Thematik	Korantext
Inhalt	<p>de Bl. 1a: Sure 23, 47 Bl. 3a - 7b: Sure 23, 49 – 24, 61 Bl. 8a - 9b: Sure 25, 8 – 25, 50 Bl. 10a - 13b: Sure 28, 78 – 29, 52 Bl. 14a - 15b: Sure 30, 24 – 30, 56 Bl. 16a - 27b: Sure 31, 15 – 35, 3 Bl. 28a - 28b: Sure 65, 2 – 66 (nur Zierleiste und Basmala)</p>
Editionen/Literatur	<p>de Feistel, Hartmut-Ortwin: Die Orientabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz In: Islamische Kunst in Berliner Sammlungen / hrsg. von Jens Kröger - Berlin : Parthas, 2004. - 268 S. : zahlr. Ill., S. 230-249 [f. 3r = Kat.Nr. 196] Signatur: 6 B 59990 * Saladin und die Kreuzfahrer : Führer durch die Ausstellung... / [hrsg. von Mamoun Fansa]. - Oldenburg : Isensee, 2006. - 111 S. : zahlr. Ill., Kt. [f. 3r = Abb. 17 (S. 23)]</p>

Signatur: 1 A 593677

*

Äußere Beschreibung

Anzahl der Bände	de 1
Einband	de Berliner Halblederband, Deckel dunkelviolet, Rücken und Ecken schwarz
Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
Blattzahl	de 28
Blattformat	de 96 x 68 cm
Textspiegel	de 70 x 46 cm
Zeilenzahl	de 11
Schrift	
↳ Duktus	arabisches Alphabet → Muḥaqqaq arabisches Alphabet → Nashī
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Sehr grosses punktiertes vollvokalisiertes kalligraphisches Raiḥān (?; Muḥaqqaq?). Verzierungen: Die regelmässig bei Defektivschreibung und Alif maqṣūra „eingeflickten“ Buchstaben Alif, dazu das Madda-Zeichen sowie sämtliche Lesezeichen (Buchstaben Ḥā, ‘Ain, Ṭā) in einem hellen Rot. Die Vokalzeichen sind jedoch, wie der rasm (das Konsonantengerüst) und die Punktierung, in schwarzer Tinte geschrieben; die Basmala meist in Dunkelrot. Verstrenner als goldene Rosetten. Qualitätvolle Kopfleisten mit Surentiteln finden sich auf folgenden Seiten: 3a, 10b, 17a, 24a, 27b, 28b. Die Kopfleisten sind sehr unterschiedlich gestaltet. Die Surentitel, stets in Kartuschen, sind in grosser weisser Zierschrift (Nashī?) geschrieben, dabei ist der Text dieser Titel immer auf zwei oder (in unserem Fragment nur einmal) auf drei Kartuschen verteilt. Die Kartuschen samt den Restfeldern der Kopfleiste sind stets mit weissen, ein querformatiges Rechteck bildenden Linien eingefasst, das rechteckige Feld ist umrahmt von einer schmalen dunkelgrünen, blaugerandeten Leiste. Die Formen und Farben der Kartuschen und die Gestaltung der Restfelder variieren. Als Farben werden nur dunkle, stumpfe Farben verwendet: Grün, Blau und Rot. Oft ist die Hintergrundfarbe der Kartuschen ein mit goldenen oder andersfarbigen Blumenranken verziertes dunkles Blau, seltener ein mit blauen und grünen Ranken verziertes tiefes Rot, wobei das reiche Rankenwerk die Hintergrundfarbe weitgehend überlagert. Die Restfelder zwischen den Kartuschen verwenden dieselben Farben und Verzierungen, jedoch ist in dem einzelnen Zierfeld die Hintergrundfarbe der Kartusche immer von der Farbe des Restfeldes verschieden. Die Formen der Kartuschen variieren ebenfalls; ausser den gewöhnlichen länglich-runden kommen auch eckige Formen vor. Neben den runden Kartuschen, an sie grenzend oder sie überschneidend, finden sich kleine verzierte weissgerandete Kreisfiguren, neben ihnen, rechts und links aussen das Feld abschliessend und an den dunkelgrünen Rahmen der Kopfleiste grenzend, kleine halbkreisförmige Figuren (so Bll. 17a, 27b). Die Füllung der kreis- und halbkreisförmigen Zierelemente ist gleich jener der Kartuschen und Restfelder, jedoch immer anders als die der jeweils neben ihnen stehenden Zierelemente. – Unterschiedlich gestaltet sind auch die an den Rändern befindlichen Medaillons, die die Leseabschnitte anzeigen. Es finden sich kreisrunde, tropfenförmige und mandelförmige Medaillons. Oben und unten geht von ihnen ein blauer Zierstrahl aus. Sie sind farbig umrandet. Die Füllung der Medaillons entspricht in den Farben und in der Gestaltung der Verzierungen der Füllung der Kartuschen